

Meine Entscheidung

Predigt zum Pfingstfest B 2021

Der Mensch muss **ständig** irgendwelche Entscheidungen treffen. Der eine mehr, der andere weniger, je nach Stellung, Amt und Position. Doch selbst wer **keine führende Rolle** spielt oder vielleicht schon im Ruhestand ist, muss täglich Entscheidungen treffen.

Entscheidungen sind **in den seltensten Fällen wirklich frei**. Egal ob ich einfacher Bürger oder Spitzenpolitiker, Hilfsarbeiter oder Firmenchef bin, meine Entscheidungen werden fast immer **von irgendetwas oder irgendjemandem** geprägt und beeinflusst sein.

Faktoren, die bei Entscheidungen häufig eine Rolle spielen, sind u.a.:

- ✓ Die eigene **Lebensgeschichte**, freudvolle und leidvolle Lebenserfahrungen
- ✓ Aber auch **Ängste** spielen oft eine Rolle: Angst vor einem drohenden Machtverlust; die Angst, Nachteile in Kauf nehmen zu müssen; Zukunftsangst...
- ✓ **Karrieredenken** kann meine Entscheidungen beeinflussen
- ✓ Ebenso **Profitdenken, Machtdenken...**
- ✓ **Pragmatiker** verfolgen bei ihren Entscheidungen eine **Strategie**. Sie haben **Hintergedanken**.
- ✓ Und **Politiker** denken oft schon an die nächsten Wahlen, wenn sie Entscheidungen treffen, oder sie verfolgen eine bestimmte **Absicht**, z.B. die Absicht, den politischen Gegner zu schwächen.

So ist die ganze Welt ein **Konstrukt von Entscheidungen**, die in guter oder weniger guter Absicht richtig oder falsch getroffen werden.

In dieses **Geflecht von Wahrheit und Lüge**, von Intrige und persönlichem Vorteilsdenken hinein platzt das **Pfingstfest** mit der Ankündigung eines Geistes, der uns helfen möchte, ganz frei und unabhängig gute Entscheidungen zu treffen.

Der Geist ist es, der uns frei machen will von inneren und äußeren Zwängen und von der Verstrickung ins Böse.

Es ist der **Schöpfergeist**, der am Anfang der Zeit eine Welt geschaffen hat, die **weder gut noch schlecht** ist, die aber sehr wohl schön und voller Möglichkeiten ist. Der Mensch ist prädestiniert, diese **Möglichkeiten zu nutzen** und mit Hilfe des Heiligen Geistes die Schöpfung Gottes weiterzuschreiben.

Der Heilige Geist ist aber auch der **Geist des Erlösers**, der in die Welt gesandt wurde, um die gesamte **Schöpfung zu vollenden**. Bei uns Menschen hat der Geist des Erlösers vorwiegend **1 Ziel**: er will uns **vollkommen machen in der Liebe**. Das ist dann die Vollendung der Mission, für die Jesus Mensch geworden ist.

Es ist **meine Entscheidung**, in welchem Geist ich meine Entscheidungen treffen will. Das Pfingstfest lädt uns aber ein, uns erneut für diesen Geist zu entscheiden, der in uns und durch uns sein Erlösungswerk fortsetzen will.